

UETZE

Einbrecher stehlen Geld und Schmuck

Polizei sucht Zeugen für drei Taten

Uetze. Geld und Schmuck haben Einbrecher gestohlen, die am Freitag zwischen 15 und 20 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Stettiner Straße eingedrungen sind. Die Täter hatten nach Aussage einer Polizeisprecherin ein Kellerfenster aufgehebelt und waren so in das Gebäude gelangt. Dabei lösten sie einen akustischen Alarm aus, der sie jedoch nicht davon abhielt, ein Zimmer zu durchsuchen. Dort fanden sie das Diebesgut und entkamen unerkannt.

Auf die gleiche Weise versuchten Einbrecher, in ein Einfamilienhaus an der Straße Am Schachtacker einzusteigen. Das Vorhaben misslang jedoch nach Polizeiangaben.

Bereits zwischen Donnerstag, 14 Uhr, und Freitag, 9 Uhr, hebelten Einbrecher das Fenster einer Arztpraxis an der Weststraße auf. Durch das Wartezimmer betraten sie die Praxisräume und durchsuchten diese. Nach bisherigen Erkenntnissen entwendeten die Täter jedoch nichts. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (05173) 6267 entgegen. bis

45-Jähriger verliert viel Geld

Uetze. Ein Strafverfahren wegen Fundunterschlagung hat die Polizei Uetze gegen Unbekannt eingeleitet: Ein 45-Jähriger aus Uetze hatte am Mittwoch gegen 14.30 Uhr einen hohen Geldbetrag im Bereich des Aldi-Marktes an der Burgdorfer Straße verloren. Das Geld befand sich nach Aussage einer Polizeisprecherin in einem weißen Umschlag. Weil der Besitzer das Geld nicht mehr finden konnte und sich bisher kein Finder gemeldet hat, leiteten die Beamten das Strafverfahren ein. Sie suchen zugleich Zeugen, die Hinweise auf den möglichen Finder geben können. Und: Mit einem öffentlichen Aufruf geben die Polizisten dem Unbekannten jetzt die Chance, „die Tat wieder gutzumachen und das Geld abzugeben“, wie es in einer Pressemitteilung vom Montag heißt. bis

IN KÜRZE

Dieb stiehlt Fleisch aus Markt

Uetze. Mithilfe von Videoaufzeichnungen will die Polizei jetzt einen Ladendieb ermitteln: Der Mann hatte am Freitag gegen 8.20 Uhr in einem Lebensmittelmarkt eingekauft – unter anderem ließ er sich von der Bedienung mehrere Fleischwaren einpacken. Später nahm er die Ware aus der Umverpackung und steckte sich das Fleisch in die Jackentasche. Dabei wurde er von einer Kamera gefilmt, die sich im Geschäft befindet. Derzeit laufen die Ermittlungen, um den Mann zu identifizieren. bis

Unter Drogeneinfluss hinterm Steuer

Uetze. Wegen Fahrens unter Drogeneinfluss muss sich ein 30-Jähriger aus Uetze verantworten: Die Polizei stoppte den Mann am Donnerstag gegen 16.15 Uhr an der Rosenstraße bei einer allgemeinen Verkehrskontrolle, wie eine Sprecherin am Montag mitteilte. Dabei stellten die Beamten fest, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Drogen stand – er hatte zuvor offenbar Amphetamine konsumiert. bis



Die Vorstandsmitglieder Helmut Heim (von links), Wilfried Weichbrodt und Horst Wildhagen können den Besuchern im Heimatmuseum einen alten Gemischtwarenladen zeigen.

FOTO: SCHILLER

Der NDR sendet aus dem Eltzer Heimatmuseum

Liveübertragung am 8. Januar / Heimatverein hat frühere katholische Kirche in Museum umgewandelt

Von Friedrich-Wilhelm Schiller

Eltze. Der Heimatverein und sein Museum kommen am Montag, 8. Januar, ganz groß heraus. Dann strahlt der Norddeutsche Rundfunk (NDR) seine Fernsehsendung „Mein Nachmittag – Tietzer kommt“ aus dem Eltzer Heimatmuseum aus. Die Sendung dauert von 16.20 bis 17 Uhr. „Um 16.30 Uhr beginnt die Liveübertragung“, weiß der Vereinsvorsitzende Horst Wildhagen zu berichten.

Während der Sendung werden auch Beiträge aus dem Museum und dem Dorf zu sehen sein, die vorher aufgezeichnet worden sind. Daher haben sich zwei Redakteure bereits für 10 Uhr im Museum angekündigt. „Sie schauen sich auch den Ort an“, sagt Wildhagen. Der

Reporter Sven Tietzer werde mit seinem Team und dem Übertragungswagen gegen 13 Uhr eintreffen. „Es werden mit Tietzer insgesamt 16 Leute sein“, erzählt der Heimatvereinschef. „Publikum ist am Montag ab 15 Uhr erwünscht“, sagt sein Stellvertreter Wilfried Weichbrodt. Der NDR habe den Heimatverein darum gebeten, einige Zuschauer einzuladen, damit er die Sendung nicht allein mit Vorstandsmitgliedern machen müsse.

Wildhagen hatte sich im Internet beim NDR mit dem Heimatverein und dessen Museum beworben. „Da gibt es ein Bewerbungsportal“, sagt der Vereinschef. Dort habe er Angaben zum Verein machen müssen. Der Eltzer Heimatverein bietet die Besonderheit,

Publikum für die Livesendung ist am Montag ab 15 Uhr erwünscht.

Wilfried Weichbrodt, Stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins

dass er die frühere katholische Kirche im Jahr 2000 gekauft und in ein Heimatmuseum umgewandelt hat. Dort stellt er zum Beispiel eine

Schusterwerkstatt, die Einrichtung eines Gemischtwarenladens von 1920 und die Werkzeugsammlung eines Zimmermanns aus.

Wildhagen hatte nicht damit gerechnet, dass seine Bewerbung Erfolg hat. Er sei ganz überrascht gewesen, als sich die Redakteurin Iris Woggan-Kaiser bei ihm gemeldet hat, erzählt der Vereinschef. Anfang Dezember habe noch einmal ein NDR-Mitarbeiter bei ihm angerufen, um sich nach den Platzverhältnissen in der früheren Kirche zu erkundigen. Außerdem habe er wissen wollen, ob man in Eltze noch Platt spreche. „Da habe ich auf Platt geantwortet“, sagt Wildhagen. Er habe seine Antwort auf Hochdeutsch wiederholen müssen, weil ihn der NDR-Mitarbeiter zunächst nicht verstanden habe.

Umsatzerlöse höher als in Vorjahren

Badgenossenschaft zieht positive Bilanz

Hänigsen. Trotz einer gegenüber 2016 niedrigeren Besucherzahl zieht Rainer Lindenberg, Vorstandssprecher der Hänigser Freibadgenossenschaft, ein positives Fazit der zurückliegenden Saison. „Die außerordentlich gute Entwicklung seit der Übernahme des Bades durch die Genossenschaft setzte sich auch in dieser Saison fort“, sagt Lindenberg. So lagen die Umsatzerlöse mit fast 102.000 Euro deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2016. Für diese Jahre lag der Durchschnittswert bei rund 88.000 Euro.

Im Jahr 2016 hatte die Genossenschaft mit annähernd 120.000 Euro ihren bisherigen Umsatzrekord erzielt. Allerdings begünstigten mehrere Sonderereignisse das Rekordergebnis. 2016 bekam die Genossenschaft für ihr Bad den Public Value Award verliehen. Bei diesem Wettbewerb hatte die Jury den Nutzen des Bades für die Allgemeinheit bewertet. 2016 wurde die Badeanstalt außerdem 60 Jahre alt. Und die DLRG-Ortsgruppe feierte ebenfalls ihr 60-jähriges Bestehen. Zudem nahm die Genossenschaft ihren neu gestalteten Nichtschwimmerbereich in Betrieb.

Wegen der Sondereffekte verzeichnete die Genossenschaft 2016 mit 56.000 Gästen auch die höchste Besucherzahl seit der Übernahme der Bades. 2017 waren es witterungsbedingt nur 43.000 Besucher. Das sind sogar 6,3 Prozent weniger als der Fünfjahresdurchschnitt, der durch das Rekordjahr 2016 begünstigt wurde.

2017 erwiesen sich laut Lindenberg wieder Veranstaltungen wie das Frühstück zur Saisonöffnung, der Kaffeegarten, das Open Air, der Freiluftgottesdienst und das Schweinetrogrennen als Publikumsmagneten. „Selbst wenn es wie beim Schweinetrogrennen mal ein paar Tropfen von oben gab, tat dies der Stimmung unter den Teilnehmern und den Zuschauern keinen Abbruch“, berichtet der Vorstandssprecher.

„Alles in allem war 2017 für das Hänigser Freibad wieder ein erfolgreiches Jahr“, zieht Lindenberg Bilanz. Bei einigen anderen Schwimmbädern dagegen habe die geringe Zahl an Sonntagen zu erheblichen wirtschaftlichen Einbrüchen geführt. fs



Das Hänigser Freibad erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit.

FOTO: SCHILLER

IN KÜRZE

Ortsfeuerwehr ehrt verdiente Mitglieder

Obershagen. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr treffen sich am Sonnabend, 13. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenheim zur Jahresversammlung. Nach den Berichten des Ortsbrandmeisters, des Kassenwarts und der Kassenprüfer wählen die Feuerwehrleute einen Sicherheitsbeauftragten, einen Gerätewart und einen Kassenprüfer. Außerdem stehen Ernennungen, Ehrungen und Grußworte der Gäste auf der Tagesordnung. Die Versammlung beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen. fs

AWO will Kindertagesstätte im April eröffnen

Gruppenräume werden derzeit hergerichtet / Betreiber sucht bereits Personal

Von Friedrich-Wilhelm Schiller

Hänigsen. Dank des bisher milden Winters kommen die Bauarbeiten für die neue Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zügig voran. Derzeit richten Handwerker im Gebäude die Gruppenräume kindergerecht her und bauen die Sanitäranlagen ein. „Aufgrund des warmen Wetters kann auch schon das Gelände gestaltet werden“, berichtet Christian Degener, Pressesprecher der AWO Region Hannover.

Anfang April will die AWO die neue Zwei-Gruppen-Kita an der Ecke Windmühlenstraße/Dachtmisser Weg eröffnen. Sie sucht laut Degener bereits „erfahrenes Personal für die Einrichtung“. Noch im September 2017 war die Eröffnung für Mai 2018 geplant und so auch mit der Gemeindeverwaltung abgeprochen gewesen.

In der Krippengruppe ist Platz für bis zu 15 Kinder im Alter von einem bis zu drei Jahren. In der Kindergar-



Der Bereich vor dem Eingang der neuen Kindertagesstätte wird bereits gepflastert.

FOTO: SCHILLER

tengruppe wird die AWO 25 Jungen und Mädchen betreuen, die drei bis sechs Jahre alt sind. Diese Gruppe erhält einen zweiten Gruppenraum,

der multifunktional genutzt werden kann. Von ihren Gruppenräumen aus können die Kinder direkt ins Freie gehen. Auf der Außenspielflä-